

Merkblatt zu der praxisbezogenen Aufgabe für den Ausbildungsbetrieb

Vorbereitung durch den Ausbildungsbetrieb:

Vom Ausbildungsbetrieb werden rechtzeitig vor der Prüfung geeignete praktische Aufgaben vorgeschlagen. Die Auswahl aus den vorgeschlagenen praktischen Aufgaben erfolgt durch den örtlichen Prüfungsausschuss in Abstimmung mit der zuständigen Industrie- und Handelskammer.

Formaler und inhaltlicher Aufbau der Auftragsbeschreibung und der praxisbezogenen Unterlagen

1. Deckblatt

Name und Vorname des Prüflings

Name des Ausbildungsbetriebes

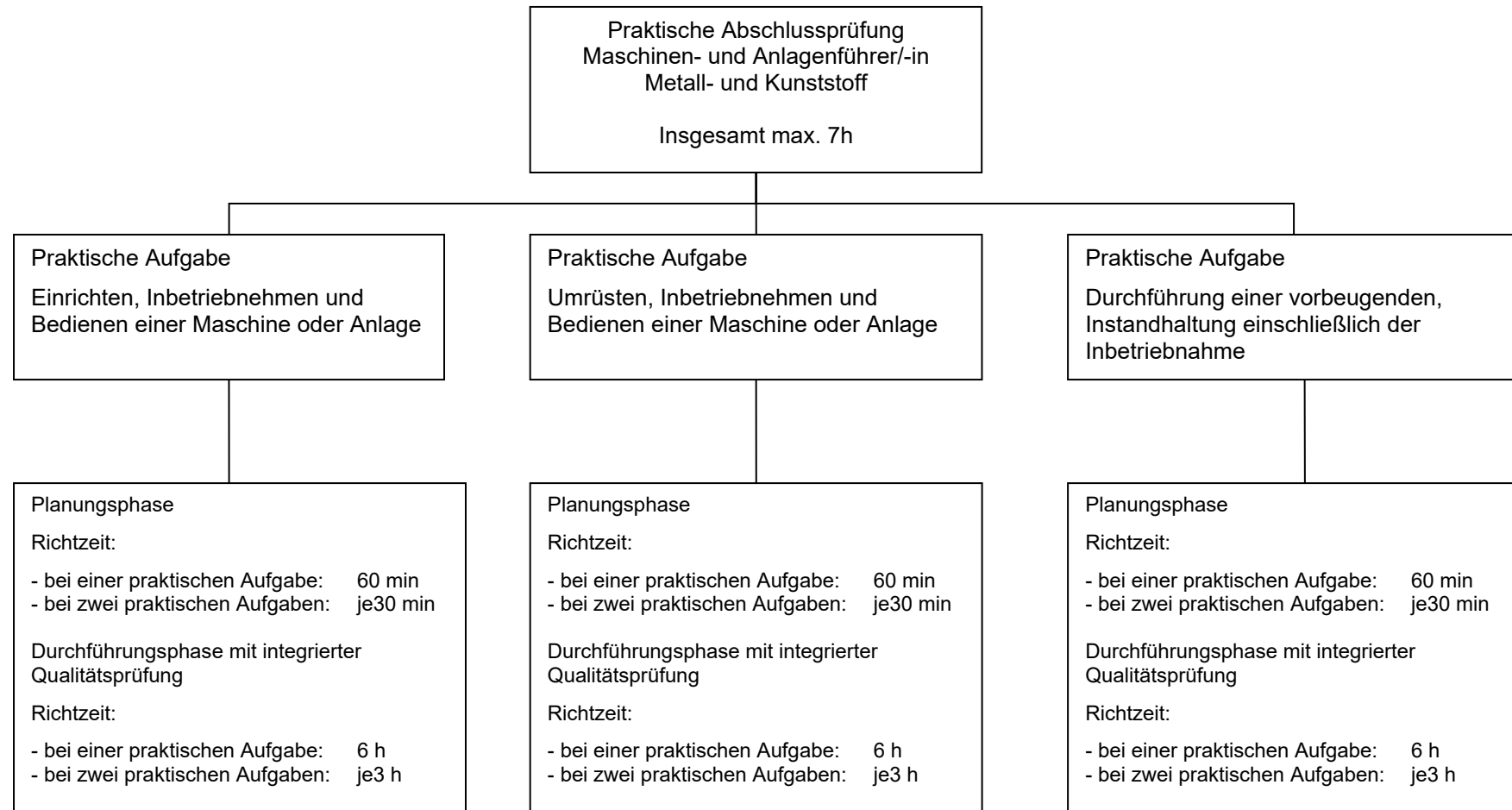
Bezeichnung der praktischen Aufgabe

Folgende Angaben können die Unterlagen der praktische(n) Aufgabe(n) enthalten:

- Arbeitsanweisungen/Richtlinien zum Umrüsten, Einrichten, Inbetriebnehmen einer Maschine oder Anlage
- Auftragsnummer
- Benennung/Bezeichnung der zu fertigenden Teile/Produkte
- Anzahl der Teile/Menge, die durch diesen Auftrag gefertigt werden sollen
- Termine für den Auftragsbeginn und das Auftragsende
- Unterlagennummer (z.B. Zeichnungsnummer)
- Wartungspläne der Maschine oder Anlage
- Standzeitangaben der Werkzeuge
- Die an der Bearbeitung des Auftrags beteiligten Abteilungen/Arbeitsgruppen/Kostenstellen usw.
- Bearbeitungszeiten inklusive eventueller Rüstzeiten
- Arbeitsgangtext/Fertigungsanweisung (beschreibt stichwortartig die Vorgehensweise innerhalb des Arbeitsgangs)
- Hinweise auf Fertigungs- und Qualitätsanforderungen
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und des Umweltschutzes am entsprechenden Einsatzort planen (z.B. Material, Werkzeug, Prüfmittel und Termine) Unfallverhütungsvorschriften und Arbeitssicherheit berücksichtigen
- Teillisten/Stücklisten (Enthalten alle zum Arbeits-/Fertigungsauftrag gehörenden Einzelteile, Normteile und Baugruppen)
- Herstellerhinweise
- Sicherheit, Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz bei der Arbeit
- Dokumente zur Qualitätskontrolle/-erfassung

Hinweis zur praktischen Prüfung

In der praktischen Prüfung hat der Prüfling, wie in der folgenden Übersicht gezeigt, bis zu zwei praktische Aufgaben auszuführen.



Gliederung der praktischen Prüfung mit der Gesamtprüfzeit

Je nach betrieblichen Gegebenheiten ist die Prüfung ganz oder teilweise an der Produktionsanlage abzunehmen. Die Praxisnähe ist durch die Auswahl von Situationenaufgaben aus dem Produktionsbereich des Ausbildungsbetriebs herzustellen.